

Verbände ziehen positive Bilanz zum Informationsfreiheitsgesetz

dpa-Meldung vom 18.01.2007

Berlin - Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) und Bürgerrechtsorganisationen haben eine positive Bilanz des seit einem Jahr geltenden Informationsfreiheitsgesetzes gezogen. Der jahrelange Kampf für das Gesetz habe sich gelohnt, sagte der DJV-Vorsitzende Michael Konken am Donnerstag in Berlin.

Nach Zahlen des Bundesinnenministeriums hatten bis Dezember 2278 Personen Einsicht in Akten bei Bundesbehörden beantragt.

...Von der von den Gegnern des Gesetzes immer wieder ins Feld geführten Überlastung der Ämter könne bei diesen Zahlen keine Rede sein, betonte Christoph Bruch von der Humanistischen Union. Zu der relativ hohen Zahl der Ablehnungen sagte Hansjörg Elshorst von der Anti-Korruptions-Organisation Transparency International, dies zeige, dass die Behörden wie befürchtet von den zu zahlreichen Ausnahmen des Gesetzes Gebrauch machten. Gerade Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse böten zu viel Spielraum, der Informationsweitergabe zu entgehen.

<https://www.humanistische-union.de/pressemeldungen/verbaende-ziehen-positive-bilanz-zum-informationsfreiheitsgesetz/>

Abgerufen am: 03.08.2024